**Friedrich-Bödecker-Kreis in Schleswig-Holstein e.V. (FBK in SH), Geschäftsbericht für das Jahr 2017**

Vorstand, Führung des Vereins FBK in SH

Die Mitglieder werden vertreten durch einen fünfköpfigen ehrenamtlichen Vorstand, der für jeweils zwei Jahre zu wählen ist. Erste Vorsitzende ist Margrit Ehbrecht, ihre Stellvertreterinnen sind, in der Reihenfolge, Erika Otto und Ulrike Diek-Rösch. Hilke Klank führt die Kasse und Rüdiger Wehrhahn ist Schriftführer.

Unterstützt wird der Vorstand durch den Autorenbeirat; das waren im Jahr 2017 Manfred Schlüter, Simone Klages sowie Andreas Röckener.

Der Vorstand tagte am 11.02., 17.06. und am 04.11.2017.

Geschäftsstelle des FBK in SH, Kontakt

Die Geschäftsstelle des FBK in SH befindet sich in der Raiffeisenstraße 4 in 24768 Rendsburg, Telefon: (04331) 4379077, Fax: (0461) 9787481, E-Mail: FBKinSH@t-online.de. Die Geschäftsstelle ist besetzt durch Andrea Gibbels. Bürozeiten sind jeweils am Mittwoch und am Donnerstag von 10 bis 15 Uhr.

Webseite

Im Internet zu finden ist der FBK in SH unter www.fbk-sh.de.

Mitgliederversammlung

Mitgliederversammlungen fanden statt am 28.04.2017 sowie am 31.08.2017. Veranstaltungsort war jeweils Rendsburg. Autorinnen und Autoren des FBK in SH e.V. nahmen die Gelegenheit wahr, aus ihren Werken zu lesen, neue Bücher vorzustellen und ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu demonstrieren.

Anzahl der Mitglieder

Am Schluss des Jahres 2017 hatte der FBK in SH insgesamt 260 Mitglieder. Davon sind 224 Institutionen, also Schulen usw., 36 hingegen Einzelmitglieder. Das ist eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr.

Kassenprüfung

Die Prüfung der Kasse für das Jahr 2017 wird vorgenommen am 20.04.2018.

Lesungen, Vereinsaktivitäten

Im Jahr 2017 gab es 202 Lesungen unter Vermittlung durch den FBK in SH. Den Schwerpunkt bildeten hierbei natürlich schleswig-holsteinische Schulen. Vereinzelt kamen auch Kindergärten oder Büchereien zum Zug. Bemerkenswert ist daneben die Zahl von 42 Schreibwerkstätten. Kinder und Jugendliche versuchen sich hier unter Anleitung von Autorinnen und Autoren selbst im Schreiben. Derartige Veranstaltungen sind naturgemäß recht aufwendig.

 Hervorzuheben sind vielleicht folgende Projekte:

Vor 200 Jahren wurde Theodor Storm geboren. Ein schöner Anlass, um in seinem Namen ein Schreibprojekt abzuhalten. Husum als Heimatstadt des bekannten Dichters bot sich als geeigneter Veranstaltungsort an. In Zusammenarbeit mit dem Leiter der Storm-Gesellschaft Husum gelang es sieben Schulen , insgesamt 135 SchülerInnen, für dieses Projekt zu begeistern. Zeitgleich mit der Eröffnung des Storm-Jahres starteten die Lyrik-Werkstatt-Tage Ende März mit Arne Rautenberg im Kulturkeller der Stadt Husum. Ab Mai wurden für zwei Monate in einer Plakataktion die besten Ergebnisse an 20 verschiedenen Orten der Stadt präsentiert. Der zweite Teil des Projektes fand Ende September im Geburtsmonat des Dichters statt. Jeweils eine Schülergruppe des 7./8. Jahrgangs der Ferdinand-Tönnies-Schule, der Hermann-Tast-Schule und der Theodor-Storm-Schule waren zu einer zweitägigen Schreibwerkstatt mit Dirk Walbrecker eingeladen. Dieses Mal stand der Aufbau und das Schreiben komplexerer Texte im Vordergrund. Schülerarbeiten aus beiden Projektabschnitten wurden in einem Buch zusammengefasst und gedruckt. Ein gelungener Abschluss für das Storm-Jahr und eine spannende Lektüre!

Ein besonderes Ereignis war das Musical „Fantasia“. Songs und Musik sind dessen vorhandene feste Bestandteile. Verbindende, Identifikation stiftende Zwischentexte erarbeiten die Schülerinnen und Schüler selbst. Andere stellen derweil das Bühnenbild her. Sowohl der Kunst-, als auch der Musik- und der Deutschunterricht greifend hier ineinander über. Das Ganze wird innerhalb von drei Tagen entwickelt und am vierten Tag aufgeführt. Kernthema des Projekts ist der Umweltschutz., die Reinerhaltung der Meere. In den Genuss, das Musical zu erarbeiten, kamen die Schulen in Glinde- Wiesenfeld und die Danske Skole in Süderbrarup. Die Ergebnisse wurden in einer gleichnamigen Broschüre zusammengefasst und herausgegeben

Unter dem Titel „Begegnung der Kulturen 2017“ beteiligte sich der FBK in SH an einem Projekt seines Bundesverbandes. Thema war also kulturelle Vielfalt. Eine besonders geeignete Klasse hierfür fand sich an der Auguste-Viktoria-Schule, einem Gymnasium in Itzehoe. In der Klasse 5b lernen dort Kinder aus neun verschiedenen Nationen miteinander. „Durch eigene Worte und Bilder Einblicke gewähren in meine Welt – damit Neugier wecken“. Darum ging es zunächst. „Und der Welt der anderen begegnen – dabei wiederum Gemeinsames entdecken“, das war das Ziel des zweiten Tages. Die Projektergebnisse fanden auch hier ihren Niederschlag in einer Broschüre.

 „Unsere Welt ist bunt III“ – hieß ein weiteres unserer Projekte, finanziert von der Robert-Bosch- Stiftung. Der Schwerpunkt des dritten Durchgangs dieses Projektes lag diesmal mehr auf Lyrik und Kurzprosaformen. Der Spaß am spielerischen Umgang mit Wörtern und Formen ohne bewertende Einengungen stand im Vordergrund. Während die Viertklässler sich in absurden Tierwelten erproben konnten, beschäftigten sich die Oberstufenschüler mit "Fake News" und absurden Gesetzestexten. Ging es bei den einen mehr um die Grundlagen der Poetik - "Was macht Literatur aus?" -, versuchten sich die Jüngeren im Reimen einfacherer Inhalte und zeichnerischer Umsetzung. Das Spiel mit Fakten und Fiktionen kam bei allen Altersstufen gleich gut an. Lediglich die Text- und Ausdrucksformen variierten. Selbst Hip-Hop - Texte fehlten nicht. Insgesamt nahmen sieben Schulen aus Kiel, Rendsburg, Itzehoe und Reinbek teil, zwei Grundschulen und fünf Gymnasien. Im Januar 2018 erschien die Dokumentation „Unsere Welt ist bunt II“

Finanzen

Woher stammen die verwendeten Mittel, wer sind unsere Sponsoren? Eine Basisförderung erhalten wir durch das Landesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Hinzu kommen Mitgliedsbeiträge und zu leistende Eigenanteile der jeweiligen Träger der Veranstaltungen. Zu danken hat der FBK in SH, stellvertretend für alle anderen: Der Robert-Bosch-Stiftung, der Bundesregierung, dem Land Schleswig-Holstein (Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur), der Kulturstiftung des Landes Schleswig-Holstein, , der Einrichtung „BINGO die Umweltlotterie“ sowie dem Börsenverein Nord des Deutschen Buchhandels.

Autorinnen und Autoren

Im Jahr 2017 wurden 36 Autorinnen und Autoren, davon 24 aus Schleswig-Holstein und Hamburg, zu Autorenbegegnungen eingeladen. In der folgenden Aufstellung sind die Namen der Künstler von außerhalb HH und SH kursiv gedruckt.

Anja Ackermann

Karin Baron

Carsten Brandau

Silke Brix

Achim Bröger

*Dagmar Chidolue (Hessen)*

Beate Dölling

Klaus Dörre

Wolfram Eicke

*Uschi Flacke (Hessen)*

Cornelia Franz

Simone Klages

*Sudabeh Mohafez (BaWü)*

Jutta Nymphius

Susanne Orosz

*Selim Özdogan (NRW)*

Barbara Peters

*Boris Pfeiffer (Berlin)*

Jens Rasmus

Arne Rautenberg

Katja Reider

Ulrich Renz

Andreas Röckener

Ursel Scheffler

Marie-Thérèse Schins

Manfred Schlüter

Ulli Schubert

Regina Schwarz

*Michael Stavaric (Wien)*

Margret Steenfatt

*Andreas Venzke (BaWü)*

*Lutz van Dijk (Südafrika)*

*Dirk Walbrecker (Bayern)*

Heike Wiechmann

*Anila Wilms (Berlin)*

Feridun Zaimoglu

Veranstaltungsorte

Veranstaltungen fanden statt in:

Ahrensburg

Altenholz

Appen

Ascheffel

Bad Oldesloe

Bad Schwartau

Bargteheide

Barkelsby

Börnsen

Bredenbek

Burg auf Fehmarn

Burg Dithmarschen

Büdelsdorf

Dassendorf

Eckernförde

Elmshorn

Felde

Flensburg

Geesthacht

Gelting

Glinde

Gottorf

Grönwohld

Groß-Wittensee

Halstenbek

Harrislee

Hartenholm

Hohenlockstedt

Holtsee

Husby

Husum

Itzehoe

Kaltenkirchen

Kiel

Klein Nordende-Lieth

Lauenburg

Lübeck

Meldorf

Münsterdorf

Neumünster

Norderstedt

Nübel

Oster-Ohrstedt

Pellworm

Pinneberg

Preetz

Quickborn

Reinbek

Rendsburg

Schaalby

Schafflund

Schenefeld

Schinkel

Schwarzenbek

Seester

Sörup

Steinfeld

Sterup

Stockelsdorf

St. Margarethen

Süderbrarup

Süsel

Tangstedt

Tarp

Tolk

Tornesch

Uetersen

Weddelbrook

Wilster

Wyk auf Föhr